

Ein Stammtisch im Garten der Rosen

Initiative Wirtschaftsstandort war bei Jeanette Griese

■ **Kreis Herford.** Zum 8. Unternehmer-Stammtisch hatte die Initiative Wirtschaftsstandort Kreis Herford (IWKH) am vergangenen Dienstag in den Gärten von Jeanette Griese in Spenge eingeladen.

60 Unternehmerinnen und Unternehmer hatten Gelegenheit den parkähnlich angelegten Garten mit Rosen und Pflanzen aller Art anzusehen.

Jeanette Griese hat sich vor fünf Jahren in der Nordstraße in

Spenge selbstständig gemacht und auf den Verkauf von Rosen und die anspruchsvolle Gartengestaltung spezialisiert. Zu ihren Kunden zählen mittlerweile 2.000 Gartenfreunde aus dem ganzen Bundesgebiet.

Verkauf und Beratung findet im Garten of Roses immer donnerstags und freitags von 10 bis 18 Uhr und samstags von 10 bis 14 Uhr statt. Weiter Informationen im Internet unter

www.garden-of-roses.de



„Für vorbildliche Arbeit“: Willi Möcker (links) erhielt die Goldene Ehrennadel des Verbandes von Karl-Heinz Nitz.

Ehrendnadel für Möcker

■ **Herford.** Am Donnerstag hielt der Kreisverband Herford des Bundes der Ruhestandsbeamten, Rentner und Hinterbliebenen im Deutschen Beamtenbund (BRH) seine Jahreshauptversammlung im Stadthotel Pohlmann ab. Ein besonderer Tag war für den Kreisvorsitzenden Willi Möcker. Er erhielt von Karl-Heinz Nitz, dem Vorsitzenden des Landesverbandes NRW die Goldene Ehrennadel des Verbandes. Nitz ging in seiner Ansprache auf die gesellschaftlichen Probleme ein: „Wir sind uns bewusst, dass der demographische Wandel bei der zunehmenden Lebenserwartung und der Kinderlosigkeit unserer Gesellschaft Probleme aufwirft, die die ältere Generation nicht zu vertreten hat.“ Diese zu lösen, bedürfe es großer Anstrengungen aller. Es könne nicht sein, dass die ältere Generation allein zur Kasse gebeten werde.



Glückwunsch: Heinz-Günther Scheffer, Emil Zidek und Heinz Michalski (v. l.).

Haus & Grund gratuliert Emil Zidek

■ **Herford.** 95 Jahre alt wurde jetzt der langjährige Kassenprüfer des Herforder Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümergebietes, Emil Zidek. Ihm gratulierten der stellvertretende Vorsitzende Heinz-Günther Scheffer sowie der ehemalige Geschäftsführer von Haus & Grund Herford, Ehrenmitglied Heinz Michalski. Scheffer hob hervor, dass der Herforder Verein bereits zur Zeit der langjährigen Kassenprüferschaft Emil Zideks über 2.000 Mitglieder gezählt habe, weshalb die Kassenprüfung nicht mal eben „nebenbei“ habe erfolgen können.

Autofahrer und Motorräder mussten umkehren.

In Zusammenarbeit mit der Leitstelle gingen die Einsatzkräfte schnell der rauchenden Chemie auf den Grund. Es handelte sich um Wasserstoffperoxid, einer Bleich-Substanz, die sich erhitzt hatte.

Mit Wasser kühlte die Feuerwehr die Temperatur des Fasses herunter. Aus welchem Grund sich das Wasserstoffperoxid erwärmt hatte, war vor Ort nicht ganz klar.

Gegen 11 Uhr war der Einsatz beendet, rund 30 Feuerwehrleute waren im Einsatz. Auch das Umweltamt und Kreisbrandmeister Dieter Wilkening machten sich ein Bild. Zu Umweltschäden kam es nicht, gab die Wehr gestern Entwarnung.



Keine Angst: Lina Kleinberg (6) aus Herford nahm wie viele andere ihres Alters den Schaukampf mit Sven Domke alias „Herr Tristan Nova von Adlerfels“ auf dem Pflaster der Höckerstraße auf.

FOTOS: FELIX RETTBERG

Mit Schwertern pieksen

„Rittertag“ der Buchhandlung Otto ließ kleine Ritter große Männer besiegen

■ **Herford (fx).** Die Höckerstraße ist verstopft. Dicht stehen Mütter und Väter mit Einkaufstüten an der einen, Söhnen und Töchtern an der anderen Hand gefasst am Samstagvormittag wie ein Kranz zusammen. Noch ist die Sicht versperrt. Dafür dringen Geräusche durch: über Asphalt kratzendes Metall, erschöpftes aber auch kraftvoll-einschütern des Stöhnen: Hier schlagen sich zwei Männer. Und alle schauen lachend zu.

Zur Bühne für Schau-Kämpfe um Ehre und Ruhm hatte die Buchhandlung „Otto“ den Platz vor ihrem Geschäft gemacht, den Samstag zum „Rittertag“ erklärt. „Indianer und Piraten sind mittlerweile wieder out, jetzt sind Ritter in“, erläuterte Julia Marquart. Die Auszubildende zur Buchhändlerin im dritten Lehrjahr hatte das „Event“ mit Show und Lesung um das frische Angebot von Ritter-Literatur organisiert. Ihre Bekannten, Mitglieder von „Silver Crow“, einem Verein für Mittelalter und Phantasie aus Löhne, hatte sie dafür als kleines Spektakel engagiert, das die Einkaufsummer bannen sollte: aus den Tempelrittern, kämpfenden Bauern und Soldaten hatte sie Lock-Ritter gemacht.

Mit diesem Aktionstag hatten auch Mathis (3) und Luc (6) aus Hiddenhausen die Chance, ihre Rüstungen wieder einmal auszuführen. Als Ritter-Fans und Regisseure ihrer Playmobilfiguren-Kämpfe hat sie ihre Mutter Annette (39) für ihr derzeitiges Faible schon länger ausgestattet, die Helme aus Wellpappe gebastelt, als Wappen einen Drachen auf Lucs Ritterhemd gemalt. Am Samstag sahen auch sie fasziniert



Familienausflug: Papa Björn Herbrodt (2.v.l.) mit seinen Rittersöhnen Mathis (l.) und Luc (r.) in selbstgebastelten Kostümen. Melanie Reinelt (2.v.r.), Praktikantin der Buchhandlung Otto, hielt in ihrem Korb jederzeit „Drachenbrause“ zur Stärkung bereit.



Schaukampf: In ihrer Freizeit genießen Daniel Katzberg (l.) und Patrick Avenwedde als Mitglieder des Löhner Verein „Silver Crow“ für Mittelalter und Phantasie das Abtauchen in die Welt vergangener Jahrhunderte. Am Samstag boten sie einen Eindruck ihrer Auseinandersetzungen mit langen Schwertern.

zu, wie es aussieht, wenn sich ausgewachsene Männer in Kettenhemden miteinander anlegen.

Sanft vorbereitet auf das, was Patrick (4) zum ersten Mal sehen würde, hatten ihn seine Eltern erst am Morgen: Papa kämpft, taumelt und fällt besiegt zu Boden – immer wieder. Pascal Avenwedde gehörte zu den Männern, die sich gegenseitig die Latexschwerter um den Kopf wirbelten, in Arme, Beine und Bauch pieksen ließen. Doch Patrick blieb gelassen, verstand „Das ist alles nur Spaß“ und tauchte seinen Finger entspannt in das Tütchen „Drachenbrause“, das er zuvor von Otto-Praktikantin Melanie Reinelt bekommen hatte.

Gärtner, Industriemechaniker, Versicherungskaufmann sind die verkleideten Gestalten im „normalen“ Leben, in der Fantasie werden sie zu „Herr Cedrus von Craco“ oder „Abadan Feuerstein“, treffen sich mit hunderten von Gleichgesinnten bei ihren „Conventions“ und spielen über Tage ausgedachte Geschichten durch.

„Für mich ist das pure Entspannung und körperliche Ertüchtigung zugleich“, erläuterte Arne Hoppmann alias Bauer „Angulf“ sein Hobby. „Das kann kein Computerspiel je leisten.“

Nur beim Beobachten sollte es für die jungen Zuschauer nicht bleiben, viele Kinder nahmen nur zu gern ein Schwert in die Hand, um die doppelte so großen, brillenden Männer später geschlagen um Gnade bitten zu lassen.

Lina Kleinberg (6) aus Herford schlug sich mehr als wacker, brachte Sven Domke alias „Herr Tristan Nova von Adlerfels“ zügig zu Boden: „Ich habe einfach keine Angst.“

Senioren-Reise nach Bad Sooden

■ **Kreis Herford.** In der Seniorenfreizeit nach Bad Sooden-Allendorf vom 19. September bis 3. Oktober ist wieder ein Einzelzimmer frei. Die komfortablen Einzelzimmer verfügen über Dusche/WC und TV. Die Anreise erfolgt gemeinsam mit dem Bus ab Rahden, Lübbecke, Bünde. Die Fahrt steht allen reiselustigen Senioren offen und wird begleitet von Lisa Krudup aus Hille. Für Reise-Informationen und Anfragen (auch zu Zuschüssen): Diakonisches Werk Herford unter ☎ (0 52 21) 59 98 33 (Jörg Lange/Christel Brummer, dienstags bis freitags, von 9 bis 12 Uhr) oder im Diakonischen Werk Lübbecke unter ☎ (0 57 41) 27 00 25 (Jörg Lange, nur donnerstags nachmittags von 14 bis 16.30 Uhr).

Versammlung der SPD Radewig

■ **Herford.** Die Mitglieder des SPD-Ortsvereins Herford-Radewig treffen sich am Donnerstag, 1. September, zu ihrer nächsten Versammlung. Hauptthema wird der bevorstehende Bundestagswahlkampf sein. Die Versammlung findet um 19.30 Uhr im „Pfennigskrug“ an der Engerstraße statt.



Betrunken Auto angefahren

■ **Vlotho.** Am Sonntagmorgen um 2.06 Uhr befuhr ein 19-jähriger Herforder mit einem Roller den rechtsseitigen Gehweg der Mindener Straße in Richtung des Kreisels in Uffeln und stieß in Höhe der Einmündung Mindener Straße/ Jahnstraße gegen einen geparkten Kia. Dabei entstand Sachschaden in einer Höhe von etwa 1.000 Euro. Da der 19-Jährige unter Alkoholeinfluss stand, musste ihm eine Blutprobe entnommen und sein Führerschein sichergestellt werden.

40-Jährige nach Unfall verletzt

■ **Vlotho.** Am Freitagnachmittag befuhr eine 40-jährige Herforderin mit ihrem Pkw die Detmolder Straße in Fahrtrichtung Exter. Ein 69-jähriger Fahrer aus Steinhagen befuhr die Detmolder Straße in entgegengesetzter Richtung. In Höhe einer Linkskurve beabsichtigte der Fahrer aus Steinhagen nach links auf ein Grundstück abzubiegen. Dabei kam es zum Zusammenstoß der beiden Fahrzeuge. Die Herforderin verletzte sich beim Verkehrsunfall leicht und wurde mit dem Krankenwagen einem Krankenhaus in Herford zugeführt. Es entstand ein Sachschaden von ca. 5000 Euro.

Bei Firma Schleef qualmt ein 1000-Liter-Fass

30 Feuerwehrleute und Umweltamt an der Weserstraße / Bleichmittel hat sich erhitzt

■ **Vlotho (ela).** „Qualm dringt aus der Firma Wilhelm Schleef“, meldete die Polizei gestern gegen 10 Uhr morgens an die Freiwillige Feuerwehr.

Die Wehr rückte zum Gebäude an der Weserstraße, kurz hinter den Stadtwerken, aus. Aus einem Nebenanbau drang dichter Rauch. Ein Feuer hatte sich jedoch nicht entwickelt. Der Qualm kam aus einem 1000-Liter-Behältnis.

Zur Vorstich ordnete Wehrführer Torsten Sievering die Löschgruppe Uffeln und alarmierte auch die „GW-Messung“ aus Herford, deren Besatzung bei gefährlichen Gütern ausgerückt. Außerdem wurde die Weserstraße im Bereich von 50 Metern zum Schleef-Gebäude für den Verkehr blockiert.

Autofahrer und Motorräder mussten umkehren.

In Zusammenarbeit mit der Leitstelle gingen die Einsatzkräfte schnell der rauchenden Chemie auf den Grund. Es handelte sich um Wasserstoffperoxid, einer Bleich-Substanz, die sich erhitzt hatte.

Mit Wasser kühlte die Feuerwehr die Temperatur des Fasses herunter. Aus welchem Grund sich das Wasserstoffperoxid erwärmt hatte, war vor Ort nicht ganz klar.

Gegen 11 Uhr war der Einsatz beendet, rund 30 Feuerwehrleute waren im Einsatz. Auch das Umweltamt und Kreisbrandmeister Dieter Wilkening machten sich ein Bild. Zu Umweltschäden kam es nicht, gab die Wehr gestern Entwarnung.



Nichts ging mehr: Die Feuerwehr hatte am Sonntagmorgen die Weserstraße für den Verkehr gesperrt.

FOTO: BERBALK

Regionalkonferenz der Liberalen

Staatssekretär erläutert NRW-Koalitionsvertrag

■ **Kreis Herford.** Welche Chancen bietet der Koalitionsvertrag von FDP und CDU in Nordrhein-Westfalen für die Kreise, Städte und Gemeinden?

Diese Frage diskutierte die Vereinigung Liberaler Kommunalpolitiker NRW (VLK) bei ihrer Regionalkonferenz am Freitag, 2. September, im Herforder MARTa.

Die Versammlung wird um 19 Uhr vom FDP-Fraktionsvorsitzenden des Kreistags Stephen Pauler eröffnet.

Dann berichtet VLK-Geschäftsführer Joachim Hoffmann über den Verlauf der Koalitionsverhandlungen von FDP und CDU in Düsseldorf und das

Zustandekommen des Vertrages. Einzelheiten der Vereinbarungen stellt der neue Staatssekretär im Innenministerium des Landes Nordrhein-Westfalen, Karl Peter Brendel (FDP), vor.

Brendel wird auch einen Ausblick auf die Reform der Gemeindeordnung geben.

Im Anschluss an eine Aussprache sind die Teilnehmer zu einem Buffet mit Getränken eingeladen.

Kommunalpolitisch interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich noch für die Regionalkonferenz bei der VLK-Landesgeschäftsstelle anmelden unter ☎ (0211) 49 70 92 5 oder info@vlk-nrw.de.